One Piece - Komm zurück, Bleibe hier!

Halt dich an mit fest! (Teil2)

Von Dassy

Kapitel 2: Zurück in die Vergangenheit- Und der Alptraum nimmt seinen Lauf

Auf leisen Sohlen schlich Luna zur Tür, öffnete diese und lugte durch den Spalt hindurch, in beide Richtungen, um sicher zu gehen, dass die Luft rein war. Als sie sich sicher war, tapste sie Muclsmäuschen still in den dunklen Gang und achtete darauf, dass die Tür leise schloss, als sie jedoch schon den halben Weg hinter sich hatte, hörte sie wie eben diese Tür unsaft ins Schloss fiel. Wütend drehte sie sich um und erblickte natürlich niemand anderes, als ihren tollpatschigen Bruder.
"Was zur Hölle soll das werden?", zishte sie ihm über den Gang hinwg zu.
"Ich will zur Zeitmaschiene, was sonst?"
"Geht das nicht auch ein bisschen leiser? Oder willst du erwischt werden? Und jetzt komm!"

Leise schlichen sie zu zweit den Gang hinunter, bis sie zur Werkstatt kamen.
Genauso leise, wie vorhin öffnete Luna die Tür und gab Saburo mit Handzeichen zu verstehen, dass die Luft rein war. Doch da hatten die Beiden die Rechnung ohne ihre Schwester gemacht.
Diese wartete nämlich schon auf sie. Sie hatte sich in Frankys alten, ledernen Schreibtischstuhl gesetzt und ihnen den Rücken zugedreht, sodass sie nur die schwarze Lehne vor Augen hatten, doch als die Tür sich schloss, drehte sie sich um und gab somit zu erkennen, dass sie schon vor den Beiden das Zimmer verlassen hatte.
"Na sieh mal einer an, wen haben wir denn da?", grinste sie ein wenig teuflisch und stand auf, um auf Luna und Saburo zu zu gehen, die bereits vor der Zeitmaschiene standen. "Belle?", fragte Saburo verwirrt.
"Was machst du hier?", wollte Luna wissen.
"Na was wohl? Ich zieh euch beide aus dem Schlamassel, so wie immer eigentlich."
"Halt mal, du wusstest, dass wir her kommen?", fragte Luna erneut.
"Ja klar, ich bin doch nicht blöd. Ihr Beide seid echt so durchschaubar."

"Tja wo du schonmal hier bist, können wir das Dig ja zusammen ausprobieren.", schlug Saburo vor und stemmte die Hände in die Hüften. "Oh nein! Keiner von uns fässt dieses Teil auch nur an, habt ihr nicht gehört, was Onkel Franky gesagt hat? Es befindet sich in der TESTPHASE! Leute!"
"Boah, guck mal Luna, wie der Knopf da leuchtet!", staune Saburo und deuete auf

einen großen roten Knopf.
"SAGT MAL HÖRT IHR MIR ÜBERHAUPT ZU?", kam es von Belle.
"Ich will mir gerne etwas aus der Vergangenheit ansehen.", murmelte Luna. Sie trat einen Schritt auf die Maschiene zu, stockte jedoch. Sie wusste zwar den Ort des Geschehens, jedoch nicht das Datum. Ach... wieso war es ihr überhaupt so wichtig zu erfahren, wann und wie der Bruder ihres Vaters gestorben war?
Nur weil er es war? Ace?
Nein... da war noch was... diese Träume, die sie als Kind fast umgebracht hätten vor angst. Sie hatte Ace sterben sehen... naja nicht wirklich gesehen, sie hatte es eher erlebt... aus seiner Sicht. Sie wollte endlich wissen, was es damit auf sich hatte. Wieso hatte sie solch eine Verbindung zu ihrem verstorbenen Onkel?
Und wieso wurde sie das Gefühl nicht los, dass da noch mehr dahinter steckte. Ihre Unterhaltugen mit Ace in ihren Träumen, wie dieser ein Teil von ihr war, wie ein Gewissen oder ein Teil ihrer Seele, wie sie ihren Vater in ihren Träumen schreien gehört hatte, wie sehr alles gebrannt hatte... und wie das Feuer immer größer wurde...

"Luna... ist- ist alles in Ordnung?", wollte Belle besogt wissen und berührte sie am Arm, woraufhin sie leicht zurück zuckte. "Es... geht mir gut, es ist nur... ich weiß das Datum nicht..."
"Welches Datum denn? Was wolltest du sehen?", drängten ihre Geshwister sie dazu zu antworten, doch sie winkte ab. "Ist egal."

"Ich weiß, was ich gerne sehen würde.", meldete sich Saburo zu Wort. "Ich will sehen, wie Papa Piratenkönig geworden ist und die Weltregierung platt gemacht hat."

Luna legte die Stirn in Falten. Bekannte Szenen spielten sich vor ihrem inneren Auge ab. Grausame Szenen, die sie hatte vergessen wollen. Und doch konnte sie es nicht.
Sie sah Ruffy, wie er in einem Abgrund hing, wie er sich schützend vor sie stellte, weil sie wiedermal nicht auf Nami hören wollte und sich nicht zurück zog.
Wie dann aber Garp anstelle von ihm getroffen wurde. Sie sah erneut, wie die Marinesoldaten gefallen waren, wie ihr Vater beinahe erschossen wurde und wie er von Sakazuki an seiner linken Seite verbrannt wurde.
Sie war damals so jung gewesen... da war so viel Blut.
Vor ihrem inneren Auge sah sie nun wie sie ihre Hände hob und sich betachtete, nachdem sie sich an Ruffy geklammert hatte.
Blut... da war so viel Blut...

"Nein glaub mir.", murmelte sie dann an ihren Bruder gewandt, "das willst du nicht sehen."
"Das ist aber unfair! Du warst dabei, wir nicht!"
"Psssscht!", machten Luna und Belle und hielten ihrem Bruder den Mund zu.
"Also Belle, wie es aussieht bist du doch dabei.", grinste die Älteste sie an. "Ich kann euch zwei Hohlbirnen doch nicht mit dem Ding da alleine lassen.", argumentierte sie.
"Iiiist klaar.", antworetei ihre große Schwester lang gezogen.
"Hey ich weiß, was wir uns angucken können!", rief Saburo dann aus. "Lunas Geburtstag!"
Er tippe irgendwas auf der Tastertur herum, bis ein Bild erschien.
"Das ist doch nicht Lunas Geburtstag, du Depp!", mache Belle ihn gleich an und gab ihm eine deftige Kopfnuss.

Das Bild, was sich ihnen bot war nicht Lunas Geburtstag aber sie war da. Sie saß am Deck der Thousand Sunny. Das war das erste Mal, dass sie auf der Sunny gewesen war. Sie konnte sich natürlich nicht mehr daran erinnern immehin war sie noch nicht einmal ein Jahr alt gewesen. Aber sie wusste, dass es das erste Mal war. Alle standen um sie herum. Sie fig an zu weinen, als sie Brook sah und Nami stellte sie allen vor. Und dann kam Ruffy...

"Das ist langweilig, das macht ja gar nichts.", murrte Saburo.
"Wir können in diese Zeit zurück reisen.", dachte Luna nach.
"Franky sagte doch, dass die Maschiene sich in der Testphase befindet. Wer weiß, ob wir dann zurück kommen.", erklärte Belle ihnen, "Habt ihr eigentlich zugehört, als sie das erklärt haben?"
Saburo: "Wieso sollte ich?"
Luna: "Nö das Zuhören habe ich mir bei den digen, die wir nicht tun sollen abgewöhnt."
Belle klatschte sich die Hand vor die Stirn. Manchmal war ihre ältere Schwester echt genauso blöd wie ihr Zwillingsbruder.
"Hey Leute guckt mal.", machte eben genannter Bruder auf sich aufmerksam. "Wozu ist'n der Hebel hier gut?"
"NICHT!", riefen Belle und Luna gleichzeitig, doch da hatte Saburo schon den Hebel an der Seite der Zeitmaschiene betätigt und eine Art Sog entstand.
Alles was bis zu einem Meter entfernt von der Zeitmaschiene stand, wurde mit in den Studel der Zeit gesogen.
Luna ergriff das Handgelek ihres kleinen Bruders und umfasste ihre kleine Schwester mit der anderen Hand an der Schulter.
"Haltet euch an mir fest!", rief sie ihnen zu. Sie wusste nicht wo genau sie landen würden, doch sie würde ihre kleinen Geschwister beschützen. Das hatte sie versprochen.

Sie taten, was ihnen gesagt wurde und hielten sich an Luna fest, bis der Sog nach lies und sie auf eine unsanfte Weise hinausgestoßen wurden.
Sie landeten auf weichem Gras und purzelten noch ein paar Meter weiter.
"Nanu, Jetzt regnet es Kinder?", hörten sie eine vertraute Stimme, die zu niemand anderem als Lysop gehörte.
"Na komm her, Luna.", hörten sie Nami fast zeitgleich sagen.
Sofort drehten Saburo und Belle ihre Köpfe zu Luna, die allerdings immer noch am Boden lag und sich nun langsam aufrichtete.
"Nami, ist das dein Kind?", das war Ruffy gewesen und die Zwillinge sahen nun von ihrem Vater zu ihrer Mutter, während Luna sich aufrichtete und ihre Augen auf das Geschehen richtete. Das kleine Mädchen, auf den Armen von Nami... das, das war sie!
Sie befanden sich in der Vergangenheit!
Auf ein Mal fing ihr Kopf mörderlich an zu bummen und die Welt schien sich zu drehen. Sie bakam nur wage mit, wie der junge Sanji sich über sie beugte und flötete: "Wie kann es sein, dass eine solch holde Maid vom Himmel fällt? Bist du ein Engel, meine Schöne?"
"Wessen Kinder sind das?", wollte nun auch Zorro wissen. "Frag doch mal Nami.", erwiederte Ruffy nun fast schon ein wenig spöttisch, "Vielleicht zaubert sie die ja neuerdigs aus dem Hut!"
Erschrocken, dass er gleich so reagierte und mit tausen Nadelstichen im Herzen sah

sie ihn an, die Augen weit aufgerissen.
"Ruffy, was redest du da?", fragte sie. Belle und Saburo beobachteten all das gespannt, während Luna sich noch immer nicht rühren konnte. Was geschah da nur gerade? In ihr drehte sich alles und plötzlich war ihr, als würde sich ihr Leben neu formen, ihre Erinnerugen verwischen und sich zu neuen formen.
"Wer weiß von wem die alle sind.", erwiederte Ruffy kühl und zog sich den Strohhut ins Gesicht.
"Sag mal spinnst du eigentlich? Ich kenne diese Kinder nicht und Luna ist DEINE Tochter!"

"Wer seid ihr?", wollte Robin freundlich wissen und beugte sich zu den Zwillingen nach unten.
"Belle und das ist Saburo. Das da ist unsere Schwester.", sie deutete auf die am Boden liegende Luna. Was war nur auf ein Mal mit ihr los?
"Aha und was macht ihr hier?", fragte Robin ganz ruhug, während sich Nami und Ruffy im Hintergrund weiter stritten.
"Wir suchen unsere Eltern.", erklärte Belle.
"Hä, aber die sind do- AUA! Wieso trittst du mich?!", kam es von Saburo.
"Was hat eure Schwester denn?", fragte nun Chopper, während Lysop versuchte die Wütende Nami davon ab zu halten auf Ruffy los zu gehen. "WAS DENKST DU EIGENTLICH VON MIR DU VOLLIDIOT?!", brüllte sie ihn aus Leibeskräften an, weswegen die kleine Luna an fig zu weinen, während die große Luna sich die Hände an die Schläfen presste.
»Ich habe zwei Erinnerugen an ein und dieselbe Sache... wie-... oh, diese Kopfschmerzen« dachte sie »Mein Kopf brennt wie Feuer! «

"Sie hat schon die ganze Zeit so höllische Kopfshmerzen.", antwortete Belle auf Choppers Frage. "Deswegen wollen wir sie auch zu unseren Eltern brigen.", log sie munter weiter, wobei sie Saburo die ganze Zet den Mund zu hielt, da er ihr wiedersprechen wollte.

Die 15 Jährige Luna rappelte sich inzwischen unbemerkt und so gut es eben ging auf und versuchte durch ihre Verschwommene Sicht zu blicken, doch das Einzge, was sie sah waren Szenen aus ihrer Vergangenheit, die sich ständig änderten. Aber dennoch waren da die Erinnerungen, die richtigen Erinnerugen, die trotz dessen nicht verschwanden. Das alles verwirrte sie so sehr. Was hatten sie da bloß ausgelöst?

Sie versuchte die Umgebung klarer zu erkennen. Sie suchte etwas. Etwas ganz bestimmtes. Sie suchte ihr Ticket zurück nach Hause. Das hier... das war ja schrecklich! Sie wollte einfach nur zurück und wünschte sich in dem Moment die Werkstatt nie bereten zu haben.
Da sah sie etwas, da, auf dem Löwenkopf der Sunny, ihrem Lieblingsplatz, da befand sich die Zeitmaschiene!
"BELLE!", rief sie nach ihrer jüngeren Schwester, da sich ihre Sicht wieder verschlechterte.
Sofort lies die Braunhaaroge Robin und Chopper links liegen und sprintere auf Luna zu, die wieder zur Seite taumelte. Schnell fig sie sie auf und stützte sie. Saburo tat es ihr gleich, auf der anderen Seite.
"Seht ihr das Portal?", fragte Luna und nachdem Belle sich kurz umgesehen hatte,

bejahte sie. "Gut. Lasst uns zurück."

"Weißt du was, vielleicht wäre es wirklich besser wir hätten die ganze Sache nie angefangen!", antwortete Ruffy schreiend auf etwas, das Nami ihm zu gebrüllt hatte, während Klein- Luna ihr Geheule noch eine Oktave höher schraubte und Groß- Luna von ihren Geschwistern gestützt- und somit zum Portal zurück gebracht wurde.
"Kannst du stehen?", erkundigte Belle sich, woraufhin die Schwarzhaarige nickte. "Ja, ihr könnt mich los lassen."
"Na dann ab zurück nach Hause!", rief Saburo ein wenig übermotiviert aus.

Niemand der Strohhüte beachtete sie mehr. Robin war nun damit beschäftigt Luna irgendwie zu beruhigen, während Ruffy und Nami lauthals stritten und die Anderen es entweder entsetzt beobachtten oder versuchten sie ein wenig runter zu bringen.
Wie konnte das Ganze nur so aus dem Ruder laufen?
Etwa nur wegen den Kindern, die plötzlich aufgetaucht waren?

"DAS WÄRE DOCH ALLES NICHT PASSIERT HÄTTEST DU NICHT 2 JAHRE TRAINIEREN WOLLEN!'
"VIELLEICHT HATTEST DU MIR WAS SAGEN SOLLEN!"
"DAS HATTE ICH VOR!"
"Pff!"
"Was heißt hier 'Pff'?"
"Ach lass mich doch in Ruhe, Nami."

"Ruffy!", versuchte Zorro ihn zur Vernunft zu bringen, doch der Kapitän stieß ihn unsanft zur Seite.
"Okay.", meinte Nami dann und bemühte sich sichtlich die Tränen zurück zu halten.
"Ich werde dich in Ruhe lassen. Ihr könnt euch einen neuen Navigator suchen. Ich fahre zurück nach Kokos."
Und mit diesen Worten nahm Nami sich ihre Tochter, verlies das Schiff und verschwand wieder in Richtug Stadt.

Was war da bloß schief gelaufen?

_~_~_~_~_~~_~_~_~_~_~_~_~_~_~_

Yoyoyoyoo liebe Freundäh der Blaaasmusik xD häha... tja... so kam das Ganze also zustande... ähm ja... was Saburo und Belle natürlich nicht wissen ist, dass sie nicht mehr existieren :P
Ich denke das hier wird eine etwas kürzere Story als der Vorgänger, aber das habe ich ja bei 'Halt dich an mir fest' auch behauptet, dass es eine kurze ff wird xD
Tjaja so kann man sich täuschen ^^
Peace out leudöh